

## Das Oster-Special 2020 - Materialien und Impulse für alle im Haus von Rainer Oberthür

Was für Zeiten! Durch die Corona-Krise fallen in den Gemeinden und im Religionsunterricht alle Möglichkeiten aus, sich gemeinsam zu treffen und auszutauschen, etwas zu unternehmen und zu feiern. Anstand bewahren heißt auf einmal Abstand halten. Distanz ist ein Ausdruck von Zuneigung und Nähe. Die Familie ist für viele der letzte Ort, wo noch all das Gemeinsame möglich ist. Nie war der Zusammenhalt dort und in der Gesellschaft so wichtig wie gerade jetzt.

Mich erreichen in den letzten Wochen zahlreiche Anfragen, wie wir das bevorstehende Osterfest und insgesamt die Ferienzeit mit Sinn und Freude füllen und erleben können und wie dabei auch Fragen von Religion und Glaube ihren Platz bekommen können. Sehr oft wurde ich gefragt, ob ich aus meinen Veröffentlichungen etwas online (über Homepage oder Youtube) zur Verfügung stellen kann. Vor allem das Vorlesen der von vielen geschätzten „Ostererzählung“ (Gabriel Verlag) wurde vielfach angeregt. Alle Rechte dafür liegen jedoch nicht bei mir und die Verlage können nicht (was verständlich ist) ganze Bücher online zur Verfügung stellen. Sie werden gerade mit Gratisanfragen geflutet, sind dabei sehr großzügig, aber aus Existenzgründen nur in begrenztem Umfang.

In dieser Situation habe ich nun hier auf meiner Homepage eine Reihe von Anregungen, Impulsen und Ideen zusammengestellt, oft mit Ausschnitten aus meinen Büchern, was mir gestattet ist und wofür ich ausdrücklich meinen Verlagen Kösel und Gabriel danke! Erlauben Sie mir deshalb den Hinweis zugunsten der Verlage und kleinen Buchhandlungen, dass man auch in der Krise und natürlich danach alle Bücher erwerben kann. ☺

Vor allem aber hoffe ich, dass ich mit diesem „Oster-Special“ ein wenig dazu beizutragen kann, dass Ostern 2020 ein sinnstiftendes, frohmachendes Fest wird, trotzdem oder vielleicht jetzt gerade erst recht, wenn alles früher Selbstverständliche wieder neu geschätzt wird. Als Christen haben wir eine Botschaft, die Kraft geben und helfen kann, auch durch schwierige Zeiten zu kommen. Wir glauben, auch wenn der Winter lang ist, dass der Frühling immer wieder kommt. Gerade jetzt müssen wir damit leben, dass der Frühling 2020 zwar da ist, aber wir dennoch sagen müssen: Nicht dabei sein, sondern daheim sein ist jetzt wichtiger! Bleiben wir trotzdem zuversichtlich, dass das Beste dennoch vor uns liegt! Und ... bleiben Sie gesund und munter! ☺

Ihr Rainer Oberthür

Meine Ideen, Texte und Bilder beziehen sich auf folgende Themenkreise:

1. Fragen, Nachdenken und Staunen
2. Die Ostererzählung: Was uns die Bibel erzählt
3. Nachdenken und Staunen über Gott
4. Die Frage nach dem Leid: Wie kann ein guter Gott das zulassen?

### 1. Fragen, Nachdenken und Staunen

Am Anfang stehen die Fragen, nicht nur hier, sondern auch so oft in unserem Leben. Der Mensch ist das Lebewesen, das fragt, schon als kleines Kind, aber auch als Erwachsene, vom Anfang des Lebens bis zum Ende. Die folgenden Materialien und Impulse regen an, Fragen zu stellen, nach Antworten zu suchen und immer weiterzufragen.

#### **Material 1 und 2:**

*„Warum stelle ich eigentlich Fragen?“, Sophias Brief und der Antwortbrief, aus „Was glaubst du?“ (Kösel)*

*Ein Antwortbrief an Sophia*

Die Kinderbriefe im Buch „Was glaubst du?“ sind fiktiv, thematisieren aber ohne Ausnahme tatsächliche Fragen, die mir Kinder stellten. Mein Antwortbrief an Sophia ist gegenüber der Buchvorlage gekürzt. Sophias Brief kann erst vorgelesen werden, wir können überlegen, wie wir Sophia antworten können – dann kann der Antwortbrief gelesen werden. Gemeinsam können wir nachdenken: Finden wir Antworten, die uns gefallen? Was macht den Menschen eigentlich so besonders? ... Wir könnten Sophia einen Antwortbrief schreiben (s.u.)

### **Material 3:**

#### 10 weitere Fragebriefe von Kindern mit Antwortmöglichkeit, aus „Was glaubst du?“ (Kösel)

Woher kommen die Gefühle in mir? Wo bleibt die Zeit, wenn sie vergangen ist? Woher kommt das Gute und warum gibt es das Böse? Warum gibt es die Angst und wie gehe ich damit um? Wie ist das mit dem Himmel und mit Gott? Warum kann mich Musik so froh machen? Werde ich glücklich sein? Ist Glauben weniger oder mehr als Wissen? Was ist das Wichtigste im Leben? Was bleibt, wenn wir uns und Gott und die Welt nicht verstehen? Auch diese Briefe stammen aus „Was glaubst du?“, ein Buch für Menschen ab ca. 9 Jahren mit 20 Frage- und Antwortbriefen sowie 16 Liedern der Singer/Songwriter Carolin und Andreas Obieglo (auch auf CD). Die Lektüre der Antwortbriefe ist oft eine gute eigene Vorbereitung für Gespräche mit Kindern. Viele Lieder gefallen schon Kindern sehr (z.B. „Ehrlich gesagt“ und „Hände“).

### **Material 4:**

#### Die Bilder der Symbol-Kartei im MINI-Format, aus: Die Symbol-Kartei, Kösel

Wir können alle „großen Fragen“ sammeln, die uns einfallen. Dabei helfen uns Bilder, die unsere Fragen, die wir schon haben, aufwecken und neue Fragen hervorlocken. Die 88 Bilder der Symbol-Kartei haben sich dabei vielfach bewährt. Schön ist natürlich, sie schön und groß zur Verfügung zu haben. Wer das nicht hat, kann aber auch mit den 88 Bildern im MINI-Format umgehen, sie also entweder ausdrucken, ggf. ausschneiden oder sie einfach auf dem Computer einblenden. So ergeben sich viele Möglichkeiten:

- Nenne eine große Frage zu einem bestimmten Bild (z.B. „Warum gibt es überhaupt etwas?“ zu einem Universumsbild / „Warum müssen wir sterben?“ zum Bild von der Frau am Grab)! Hast du oder haben die anderen eine Antwort auf deine Frage?
- Wähle ein Bild und die anderen finden dazu große Fragen!
- Nenne eine große Frage zu einem Bild! Die anderen versuchen herauszufinden, zu welchem Bild sie dir eingefallen ist.
- Findest du eine große Frage, zu dem mindestens 7 Bilder passen?
- Findet ihr gemeinsam zu einem Bild mindestens 7 unterschiedliche und passende Fragen?
- Sicher habt ihr weitere Ideen, was du mit diesen Bildern alles machen kannst ... !

### **Material 5:**

#### 55 Fragen über Gott und die Welt, aus: So viele Fragen stellt das Leben, Kösel

Selber Fragen stellen gehört zum Menschsein! Dazu kommen die Fragen der anderen, in denen wir uns manchmal wiederfinden und die uns manchmal überraschen. In meinem Kalenderbuch „So viele Fragen stellt das Leben“ habe ich für ein ganzes Jahr viele Fragen Tag für Tag gesammelt und dazu auch kurze Antworten geschrieben. 55 Fragen über Gott und die Welt habe ich daraus ausgewählt und einige Anregungen beschrieben, was alle im Haus, Kinder, Jugendliche und Erwachsene damit machen können. - Weitere Anregungen in Form von 55 Gedankenspielen finden sich auch in „Stell dir vor“ (Kösel-Verlag).

## **2. Die Ostererzählung: Was uns die Bibel erzählt**

Die Geschichte von Jesu Tod und Auferstehung steht in der Mitte der Osterzeit. In meinem ersten Bilderbuch, bereits 2007 im Gabriel-Verlag erschienen, habe ich sehr nah an der Passionsgeschichte des Markus-Evangeliums die Ostererzählung entworfen. Schon länger gibt es auf der Homepage des Gabriel-Verlags

Materialien, die ich hier nochmals einstelle (Material 6 und 7). Zudem habe ich den Einstieg auf den ersten drei Doppelseiten mit den wunderbaren Bildern von Renate Seelig in anderer Form präsentiert (Material 7). Das Buch gibt es als großformatiges Bilderbuch und als „Geschichte von Ostern und Pfingsten“ in Form eines Doppelbandes (preislich günstiger, beides bei Gabriel).

Zudem ist bei Don Bosco ein Erzähltheater dazu erschienen. Hierzu folgender Link mit Anregungen von mir: <https://www.mein-kamishibai.de/die-ostererz%C3%A4hlung> . Es ist geplant, das komplette Erzähltheater auf der Don Bosco Homepage zeitlich befristet online einzustellen. Bitte weiterverfolgen!

Bei meiner Erzählung war mir kurz gesagt Folgendes besonders wichtig:

- Einbettung der Geschichte in das Erzählen zwischen Kind und Mutter
- Nähe zu Bibeltext und Theologie bei Markus: z.B. Erzählung als neue Schöpfungswoche / niemand versteht Jesus, nur am Ende der ungläubige Hauptmann / Erzählen durch Erinnern
- Weg zwischen Verharmlosung und zu viel Brutalität in der Erzählweise
- Betonung der historischen Verantwortung der Kreuzigung Jesu bei den Römern
- Ankündigung eines guten Endes einer langen traurigen Geschichte
- Symbolbilder (besonders Raupe, Puppe, Schmetterling am Ende) als Ergänzung zu den Erzählbildern
- Auferstehung nicht als Rückkehr ins Leben, als nicht beweisbare Glaubensfrage an uns (offenes Ende)

### **Material 6, 7 und 8:**

*Die Ostererzählung - Entstehungsgeschichte des Bilderbuchs und Impulse zum Umgang damit*

*Die Ostererzählung - fünf Arbeitsblätter mit Bildern von Renate Seelig (Gabriel)*

*Die Ostererzählung: Einstieg ins Buch auf den ersten Seiten*

### **3. Nachdenken und Staunen über Gott**

Im Mittelpunkt von Kinderfragen stehen oft, mal verborgen, mal direkt die Fragen nach Gott: Woher kommt die Welt? Warum bin ich auf der Welt? Wohin gehen wir, wenn wir tot sind? Wer ist Gott und was macht Gott? Kinder wollen wissen, wie Gott aussieht, wissen aber intuitiv, dass er uns verborgen bleibt. GOTT ist unverfügbar wie Schnee, in Bildern und Worten nicht zu fassen wie Licht und Luft, verborgen da und doch nicht zu „begreifen“. Mein Kinderbuch „So viel mehr als Sternenstaub“ mit den wunderbaren Illustrationen von Marieke ten Berge verdichtet viele Zugänge zum Nachdenken und Staunen in kurzen und poetischen Worten und Bildern. Sie können gelesen, betrachtet und bedacht werden, eröffnen Gespräche über Gott und die Welt. Bei den Materialien darf ich drei der 25 Doppelseiten aus dem Buch als Download anbieten.

Der Einstiegstext am Anfang des Buches thematisiert unser ewiges Suchen und Fragen:

#### **MENSCHEN STAUNEN UND FRAGEN**

STEHST DU AUF DER ERDE UND SCHAUST DU ZUM HIMMEL,  
ERBLICKST DU DIE STERNE UND STAUNST ÜBER SIE,  
DANN KOMMEN DIR VIELE FRAGEN IN DEN SINN:  
HAT DAS WELTALL EIN ENDE UND WANN WAR DER ANFANG?  
WARUM GIBT ES DIE WELT UND WARUM BIN ICH HIER?  
GAB ES MICH VOR MEINER ZEIT UND WO BIN ICH DANACH?  
GIBT ES GOTT WIRKLICH UND IST GOTT IM HIMMEL?  
SCHAUE IM LEBEN IMMER NACH OBEN – ÜBER DICH HINAUS!

Hier können wir uns fragen: Welche Fragen kenne ich und habe ich mir auch schon einmal gestellt? Was für weitere Fragen fallen mir ein?

Nach den 25 Zugängen bildet er letzte Text einen Rahmen mit den Eingangsgedanken.

## WEITER SUCHEN UND FRAGEN

UND JETZT: HABEN WIR AM ENDE GOTT GEFUNDEN?  
 NEIN UND JA: WIR HABEN BILDER UND WORTE GEFUNDEN,  
 MIT DENEN WIR VOM GEHEIMNIS GOTT SPRECHEN KÖNNEN.  
 WIR SIND DEM UNENDLICHEN GOTT ETWAS NÄHERGEKOMMEN,  
 HABEN WAHRES UND SCHÖNES UND GUTES ENTDECKT,  
 WIE TEILE EINES PUZZLES, WIE SANDKÖRNER IN DER WÜSTE  
 UND STERNE IM ALL: NICHT MEHR, ABER AUCH NICHT WENIGER.  
 UND DAS IST, WENN ES UM GOTT GEHT, UNGLAUBLICH VIEL!

Mit 10jährigen Kindern haben wir nach intensiver Auseinandersetzung dann viele Puzzle-Teile in Worten und Bildern gestaltet und sie zu einem großen, nach außen offenen Gottes-Puzzle zusammengelegt. Wir waren uns einig: Auch eine Millionen oder unendlich viele Puzzle-Teile wären für Gott nicht genug!



Die drei Doppelseiten (Material 9-11) thematisieren beispielhaft einzelne Aspekte rund um die Frage nach Gott, Mensch und Welt. „Der Mensch, ein Geschenk Gottes“ betont das Wunder des Menschen und sein Einzigartigkeit. „Klein und ohne Macht“ hinterfragt den Wunsch des Menschen nach Größe und Macht und stellt mit dem Bezug auf den gekreuzigten Jesus die christliche Gottesvorstellung dagegen, nach der sich Gott gerade im Kleinen und Schwachen zeigt. „Im Wechsel der Zeiten“ erzählt davon, dass nach schweren Zeiten immer wieder Neues wächst und entstehen kann und nach christlichem Glauben auch kommen wird.

Schließlich ermöglicht eine Vorlage die Gestaltung von Puzzle-Teilen zu Gott in eigenen Worten und Bildern (Material 12).

### Material 9, 10, 11 und 12:

Der Mensch, ein Geschenk Gottes, aus „So viel mehr als Sternenstaub“ (Gabriel)

Klein und ohne Macht, aus „So viel mehr als Sternenstaub“ (Gabriel)

Im Wechsel der Zeiten, aus „So viel mehr als Sternenstaub“ (Gabriel)

### Puzzleteile zur Gottesfrage

Folgende Themen werden im gesamten Buch in Wort und Bild präsentiert:

|  |           |  |           |
|--|-----------|--|-----------|
| <b>Menschen staunen und fragen</b>       | <b>7</b>  | <b>Das Wunder der Musik .</b>              | <b>34</b> |
| <b>Schau nach den Sternen!</b>           | <b>8</b>  | <b>Gemeinsam ohne Angst .</b>              | <b>36</b> |
| <b>Sternenstaub und Sternenlicht .</b>   | <b>10</b> | <b>In Gottes Nähe sein.</b>                | <b>38</b> |
| <b>Gott, die Quelle des Lebens .</b>     | <b>12</b> | <b>Die Sonne als Bild Gottes .</b>         | <b>40</b> |
| <b>Die Welt erzählt von Gott.</b>        | <b>14</b> | <b>Lebenswege und Lebenssinn.</b>          | <b>42</b> |
| <b>Die Stille in uns .</b>               | <b>16</b> | <b>Im Wechsel der Zeiten .</b>             | <b>44</b> |
| <b>Der Mensch, ein Geschenk Gottes .</b> | <b>18</b> | <b>Himmel und Erde verbinden sich.</b>     | <b>46</b> |
| <b>Der Mensch als Bild Gottes .</b>      | <b>20</b> | <b>Die Kraft des Glaubens .</b>            | <b>48</b> |
| <b>Himmel auf die Erde.</b>              | <b>22</b> | <b>Gott in der Höhe, Mitte und Tiefe .</b> | <b>50</b> |
| <b>Zweifeln und glauben.</b>             | <b>24</b> | <b>Getragen und aufgehoben.</b>            | <b>52</b> |
| <b>Klein und ohne Macht .</b>            | <b>26</b> | <b>Gott vor dem Anfang</b>                 |           |
| <b>Die Liebe zwischen Menschen .</b>     | <b>28</b> | <b>und nach dem Ende</b>                   | <b>54</b> |
| <b>Der Mensch und seine Gefühle .</b>    | <b>30</b> | <b>Das All und wir alle .</b>              | <b>56</b> |
| <b>Gerechtigkeit auf der Erde.</b>       | <b>32</b> | <b>Weiter suchen und fragen.</b>           | <b>58</b> |

#### 4. Die Frage nach dem Leid: Wie kann ein guter Gott das zulassen?

Immer wieder stellen Kinder die berechtigte Frage, warum ein guter Gott das ganze Leid, die Krankheiten und Kriege auf der Welt zulässt. Auch gerade in der jetzigen Krisenzeit erreichen mich hierzu Nachfragen, so dass ich hier zuletzt noch darauf eingehen und Hilfen anbieten möchte.

Der Brief aus dem „Was-glaubst-du-Buch“ zu der Frage "Woher kommt das Gute und warum gibt es das Böse?" bringt die mir wesentlichen Aspekte zusammengefasst auf den Punkt. Er ist in seinem hohen Anspruch sicherlich zuerst ein Brief für die eigene Auseinandersetzung vor einem Gespräch mit Kindern. Aber mit älteren Kindern und mit Jugendlichen kann er natürlich auch gemeinsam gelesen werden.

#### **Material 13:**

„Woher kommt das Gute und warum gibt es das Böse?“, Friedrichs Brief aus „Was glaubst du?“ (Kösel)

Als das Wichtigste scheint mir letztlich,

- dass Kinder bei der Frage nach dem Leid und Gott die Größe ihrer Frage widerspiegelt bekommen,
- dass die Frage am Ende niemals zu beantworten ist und wir Erwachsenen sie uns immer noch stellen,
- dass wir aber nach Antworten suchen können, die allerdings die Fragen niemals ruhigstellen,
- dass das Leid nicht von Gott geschickt ist und keinen Sinn durch ihn bekommt,
- dass Gott uns gerade in der Frage nach dem Leid verborgen bleibt, aber mit uns leidend auch nah.

In einer Reihe von Büchern habe ich mich weitergehend damit beschäftigt, in:

- Kinder fragen nach Leid und Gott, besonders im Kapitel zu Hiob und der Theodizeefrage
- Die Seele ist eine Sonne (leider vergriffen), ab S. 82, Kap. 11. "Ich finde, Gott hatte Recht im Unrecht" Leid und Gott - Kinder (ver)suchen Antworten"
- Was glaubst du? neben dem Brief "Woher kommt das Gute und warum gibt es das Böse? auch im Brief "Bringt die Religion wirklich das Gute in die Welt"
- in: So viel mehr als Sternenstaub. Nachdenken und Stauen über Gott, neben "Klein und ohne Macht (s.o.) auch auf der Doppelseite mit Bild zu "Glauben und Zweifeln".

Der Text zu „Glauben und Zweifeln“ soll hier am Ende stehen, betont er doch die Hoffnung und den Glauben, die wir auch in schweren Zeiten haben dürfen. Mit diesen letzten Worten wünsche ich allen ein frohmachendes Osterfest, bei dem wir die Demut gegenüber der Welt, die Liebe zu den Menschen, die Geduld mit Gott und die Freude am Leben nicht verlieren, sondern erhalten und neu entdecken.

### ZWEIFELN UND GLAUBEN

GIBT ES GOTT WIRKLICH? HAT GOTT DIE WELT ERSCHAFFEN?

WER ZWEIFELT UND SOLCHE FRAGEN STELLT, KANN WIRKLICH GLAUBEN.

DENN DER GLAUBE BRAUCHT OFFENE GEDANKEN OHNE GRENZEN.

DAMIT WIR ABER NICHT VERZWEIFELN, BRAUCHEN WIR VERTRAUEN.

WER GLAUBT, KANN AUSHALTEN, DASS WIR NICHT ALLES VERSTEHEN.

WER GLAUBT, VERTRAUT DARAUF, DASS AM ENDE ALLES GUT WIRD.

SOLANGE EIN KÖRNCHEN HOFFNUNG BLEIBT, IST GLAUBEN MÖGLICH.

ZUM GLAUBEN BRAUCHEN WIR GEDULD: MIT UNS UND MIT GOTT!

JESUS SAGT: SELBST WENN EUER GLAUBE

SO KLEIN IST WIE EIN SENFKORN, IST ALLES MÖGLICH LK 17,6

Ihr Rainer Oberthür

## Nachtrag: Bücher für Kinder und alle im Haus – kurz kommentiert

Meine Auswahlbibel ist als „Bibel für Kinder und alle im Haus“ für Menschen ab spätestens 8 Jahren. Wir trauen den „alten“ Worten wie auch den alten, also bewährten Bildern der Kunst. Ich begleite auf dem Weg durch die Bibel mit Einführungen, Verstehenshilfen und Aktualisierungen in die heutige Zeit.



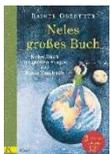
Diese Bibel gibt es auch zum Hören. Auf 4 CDs haben Hildegard Meier und ich weite Teile des Textes zum Klingen gebracht, oft für Kinder der niederschwelligere Zugang, auch von vielen Erwachsenen geschätzt, also ebenfalls für die ganze Familie geeignet.

Schließlich gibt es mit dem „Bibelspiel für Kinder und alle im Haus“ 12 spielerische Zugänge in Form von eher ruhigen Memory-Variationen und eher lebhaften Suchspielen mit den 72 Spielkarten, schließlich auch Frage- und Antwortkarten, die das Bibelverständnis fördern.



Das bereits oben erwähnte Kalenderbuch bringt auch Frageimpulse und Gesprächsstoff für alle ins Haus. Fragen, kurze Antworttexte, Aphorismen, kleine Geschichten und Bibelverse kommen Tag für Tag zusammen und regen an zum Nachdenken und Staunen.

Auch „Stell dir vor“ geht den Weg zum Staunen über kurze Impulse. 55 Gedankenspiele in Form von Experimenten, Geschichten und Impulsen können zu überraschenden Einsichten im Gespräch führen.



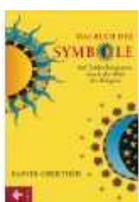
„Neles großes Buch“ ist als Lesebuch für Kinder wie als Vorlesebuch voll von Geschichten und Gedichten anderer AutorInnen mit dem roten Faden der tagebuchähnlichen Gedankentexte der 10jährigen Nele. Es vereint „Neles Buch der großen Fragen“ und „Neles Tagebuch“ in einem Doppelband.



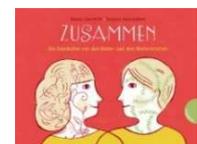
Neben den erwähnten biblischen Bilderbüchern (Ostererzählung, Weihnachtserzählung und Pfingsterzählung) habe ich mit Barbara Nascimbeni poetische Kinderbücher zum Vaterunser und (ganz neu) zu den



Zehn Geboten entwickelt. Zu diesen grundlegenden Bibeltexten eröffnen Worte und Bilder Aufklärung mit Herz und Verstand, Einsichten zur Entstehung und Aktualisierungen in die heutige Zeit.



Dem Verständnis von Symbolen und Metaphern als Sprache der Religion dienen auf verschiedene Weise: „Das Buch der Symbole“ eher grundlegend mit vielfältigen konkreten Zugängen zu 40 zentralen Symbolen und „Zusammen“ eher erzählerisch mit der Geschichte von den Bilder- und Wortmenschen, die gemeinsam lernen, das Geheimnis hinter den Tatsachen der Welt zu entdecken. Für beide Bücher gilt mein Leitgedanke: „Alle Dinge, die wir sehen, können wir



doppelt anschauen: als Tatsache und als Geheimnis. Aus dem Wirklichen erwächst das Erstaunliche.“



Einen besonderen Zugang zu Bibel, Naturwissenschaft und dem Geheimnis unseres Universums bietet „Das Buch vom Anfang von allem“. Es führt die biblische und die naturwissenschaftliche Geschichte vom Anfang gleichberechtigt und ohne Konkurrenz zusammen, so dass die LeserInnen selbst Bezüge zwischen beiden entdecken und die jeweilige Wahrheit in diesen Geschichten finden können. Wer die Tatsachen der Naturwissenschaften versteht, kann staunen und tiefer das Geheimnis der Welt sehen.

Das oben bereits vorgestellte „Was glaubst du – Projekt“ als Buch mit CD vereint meine zentralen Anliegen, in den Kinderfragen und mit meinen Antwortangeboten, die ein Weiterfragen eröffnen wollen, und in den wunderbaren Liedern von Carolin und Andreas Obieglo, die die Seele berühren und Herz und Verstand beflügeln.



